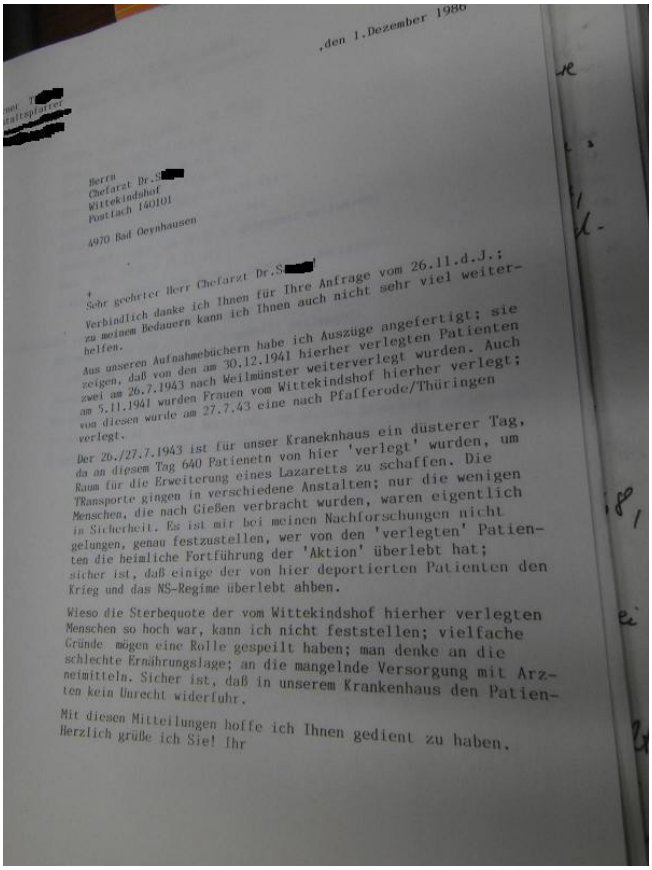
Nadja Thelen-Khoder

„Sicher ist, daß in unserem Krankenhaus den Patienten kein Unrecht widerfuhr.“



den 1.Dezember 1986

Herrn
Chefarzt Dr.S[redacted]
Wittekindshof
Postfach 140101

4970 Bad Oeynhausen

Sehr geehrter Herr Chefarzt Dr.S[redacted]

Verbindlich danke ich Ihnen für Ihre Anfrage vom 26.11.d.J.; zu meinem Bedauern kann ich Ihnen auch nicht sehr viel weiterhelfen.

Aus unseren Aufnahmebüchern habe ich Auszüge angefertigt; sie zeigen, daß von den am 30.12.1941 hierher verlegten Patienten zwei am 26.7.1943 nach Weilmünster weiterverlegt wurden. Auch am 5.11.1941 wurden Frauen vom Wittekindshof hierher verlegt; von diesen wurde am 27.7.43 eine nach Pfafferode/Thüringen verlegt.

Der 26./27.7.1943 ist für unser Kraneknhaus ein düsterer Tag, da an diesem Tag 640 Patienetn von hier 'verlegt' wurden, um Raum für die Erweiterung eines Lazaretts zu schaffen. Die TKansporte gingen in verschiedene Anstalten; nur die wenigen Menschen, die nach Gießen verbracht wurden, waren eigentlich in Sicherheit. Es ist mir bei meinen Nachforschungen nicht gelungen, genau festzustellen, wer von den 'verlegten' Patienten die heimliche Fortführung der 'Aktion' überlebt hat; sicher ist, daß einige der von hier deportierten Patienten den Krieg und das NS-Regime überlebt ahben.

Wieso die Sterbequote der vom Wittekindshof hierher verlegten Menschen so hoch war, kann ich nicht feststellen; vielfache Gründe mögen eine Rolle gespeilt haben; man denke an die schlechte Ernährungslage; an die mangelnde Versorgung mit Arzneimitteln. Sicher ist, daß in unserem Krankenhaus den Patienten kein Unrecht widerfuhr.

Mit diesen Mitteilungen hoffe ich Ihnen gedient zu haben.
Herzlich grüße ich Sie! Ihr

In „ ‚Massenmord auf dem Dienstweg’. Texte aus dem Landeshaus“[1] habe ich

- aus der gleichnamigen Broschüre von 1992 im Archiv des Psychiatriemuseums der LWL-Klinik in Warstein – u.a. S. 31 unter „Verschweigen und Verdrängen“: „Zeugenaussagen etwa von Ordensschwestern vermitteln den Eindruck, daß der Mantel christlicher Barmherzigkeit über Vorgänge und Personen ausgebreitet werden sollte“ – und
- aus Ernst Klees „ ‚Die SA Jesu Christi’. Die Kirche im Banne Hitlers“[2] - auf S. 51 befinden sich „Zwei Gruppenfotos vom Diakonentag 1933 in Hamburg. Auf dem unteren Foto wurde nach dem Krieg das Hakenkreuz geschwärzt. Vergangenheitsbewältigung? Nur die SA-Uniformen (in der 2. Reihe) waren nicht zu tilgen“ –

zitiert.

Ende November 1986 wandte sich der Chefarzt der „Diakonischen Einrichtung für Geistigbehinderte“ in Bad Oeynhausen („Wittekindshof“) fragend an den Warsteiner „Anstaltspfarrer“:

---

[1] http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop,_warstein,_meschede/205_Massenmord_auf_dem_Dienstweg.pdf

[2] Frankfurt am Main 1989 (Fischer Taschenbuch Verlag)

„An das Westf. Landeskrankenhaus
z. H. Herrn Pfarrer T.[3]
Postfach 13 47
4788 Warstein
Unser Zeichen Dr. Sa./m.
Datum 26.11.86

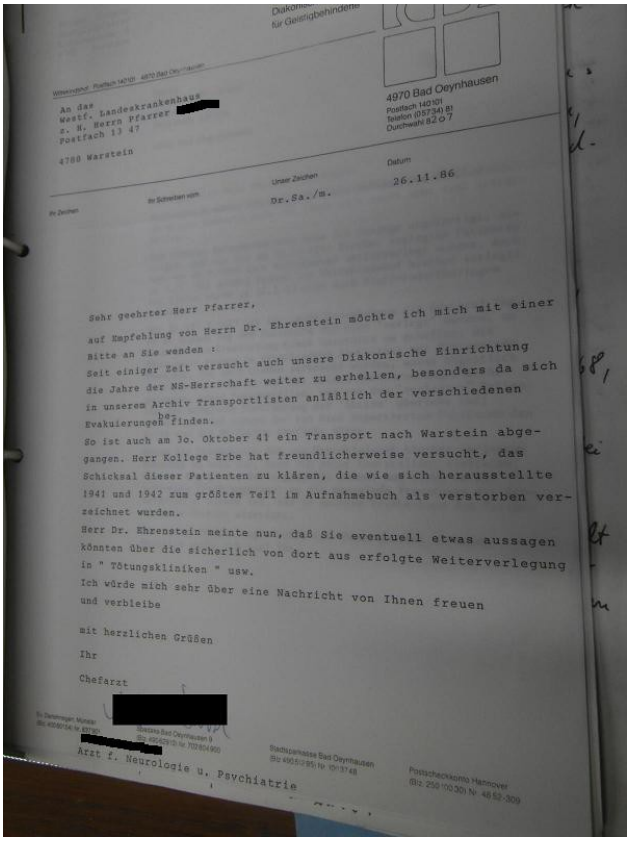
Sehr geehrter Herr Pfarrer,
auf Empfehlung von Herrn Dr. E. möchte ich mich mit einer Bitte an Sie wenden:

Seit einiger Zeit versucht auch unsere Diakonische Einrichtung die Jahre der NS-Herrschaft weiter zu erhellen, besonders da sich in unserem Archiv Transportlisten anläßlich der verschiedenen Evakuierungen befinden.

So ist auch am 30. Oktober 41 ein Transport nach Warstein abgegangen. Herr Kollege Er. hat freundlicherweise versucht, das Schicksal dieser Patienten zu klären, die wie sich herausstellte 1941 und 1942 zum größten Teil im Aufnahmebuch als verstorben verzeichnet wurden.

Herr Dr. E. meinte nun, daß Sie eventuell etwas aussagen könnten über die sicherlich von dort aus erfolgte Weiterverlegung in ‚Tötungskliniken' usw.

Ich würde mich sehr über eine Nachricht von Ihnen freuen
und verbleibe
mit herzlichen Grüßen
Ihr Chefarzt
(Unterschrift)
(...[4])
Arzt für Neurologie u. Psychiatrie“



[3] Name gekürzt
[4] Name gekürzt

Wenige Tage später bekommt er diese eingangs abgebildete Antwort:

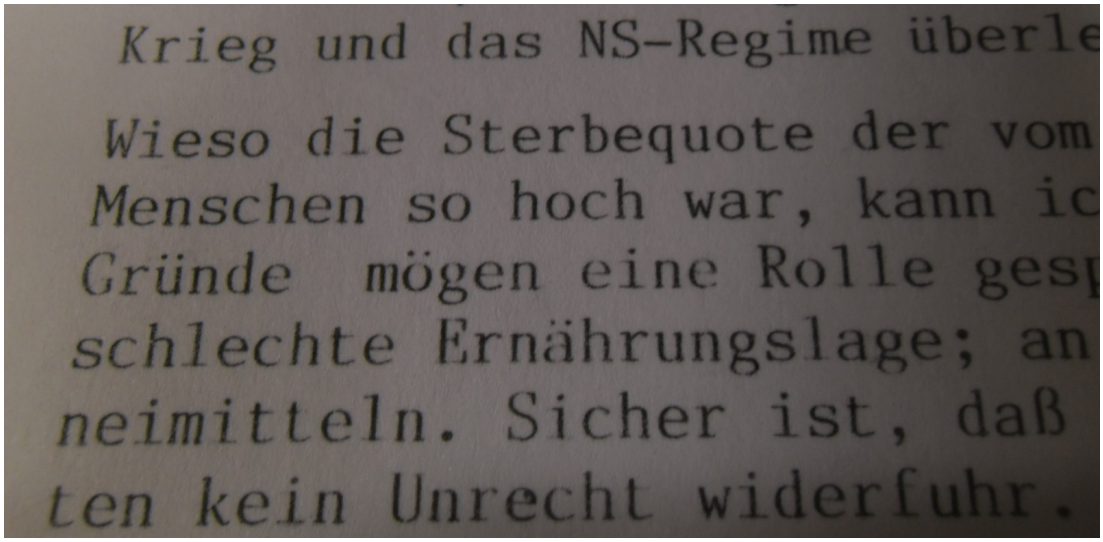
„Werner T.
Anstaltspfarrer
(Adresse)
, den 1. Dezember 1986
Herrn
Chefarzt Dr. S.
Wittekindshof
Postfach 140101
4970 Bad Oeynhausen

Sehr geehrter Herr Chefarzt Dr. S.!
Verbindlich danke ich Ihnen für Ihre Anfrage vom 26.11. d.J.; zu meinem Bedauern kann ich Ihnen auch nicht sehr viel weiterhelfen.

Aus unseren Aufnahmebüchern habe ich Auszüge angefertigt: sie zeigen, daß von den am 30.12.1941 hierher verlegten Patienten zwei am 26.7.1943 nach Weilmünster weiterverlegt wurden. Auch am 5.11.1941 wurden Frauen vom Wittekindshof hierher verlegt; von diesen wurde am 27.7.43 eine nach Pfaffenrode/ Thüringen verlegt.

Der 26./27.7.1943 ist für unser Krankenhaus ein düsterer Tag, da an diesem Tag 640 Patien[te]n von hier ‚verlegt' wurden, um Raum für die Erweiterung eines Lazaretts zu schaffen. Die Transporte gingen in verschiedene Anstalten; nur die wenigen Menschen, die nach Gießen gebracht wurden, waren eigentlich in Sicherheit. Es ist mir bei meinen Nachforschungen nicht gelungen, genau festzustellen, wer von den ‚verlegten' Patienten die heimliche Fortführung der ‚Aktion' überlebt hat; sicher ist, daß einige der von hier deportierten Patienten de Krieg und das NS-Regime überlebt [ha]ben.

Wieso die Sterbequote der vom Wittekindshof hierher verlegten Menschen so hoch war, kann ich nicht feststellen; vielfache Gründe mögen eine Rolle gesp[ie]lt haben; man denke an die schlechte Ernährungslage; an die mangelnde Versorgung mit Arzneimitteln. Sicher ist, daß in unserem Krankenhaus den Patienten kein Unrecht widerfuhr.
Mit diesen Mitteilungen hoffe ich Ihnen gedient zu haben.
Herzlich grüße ich Sie! Ihr“


Krieg und das NS-Regime überle
Wieso die Sterbequote der vom
Menschen so hoch war, kann ic
Gründe mögen eine Rolle gesp
schlechte Ernährungslage; an
neimitteln. Sicher ist, daß
ten kein Unrecht widerfuhr.

Der 26. und 27. Juli 1943 waren wohl ebenso „ein düsterer Tag“ wie die drei Massaker in Suttrop, Warstein und Eversberg[5] eines der größten „Endphaseverbrechen“[6] innerhalb des „Deutschen Reiches“ waren, wie immer wieder geschrieben wird. Immer wieder versuche ich, mir das Gedränge auf dem Warsteiner Bahnhof vorzustellen, als an zwei Tagen

20.9.1940	**21**	Menschen nach Wunstorf
27.6.1941	**235**	Menschen nach Herborn
11.7.1941	**77**	Menschen nach Weilmünster
14.7.1941	**78**	Menschen nach Weilmünster
17.7.1941	**75**	Menschen nach Weilmünster
22.7.1941	**72**	Menschen nach Weilmünster
24.7.1941	**81**	Menschen nach Eichberg
28.7.1941	**78**	Menschen nach Eichberg
31.7.1941	**71**	Menschen nach Eichberg
04.8.1941	**77**	Menschen nach Eichberg
14.8.1941	**58**	Menschen nach Eichberg
26.7.1943	**340**	Menschen nach Weilmünster
26.7.1943	**174**	Menschen nach Hadamar
26.7.1943	**50**	Menschen nach Gießen
27.7.1943	**88**	Menschen nach Pfafferode/Th.

[7]

340
+174
+50
+88
=652

652 Menschen von Warstein aus deportiert wurden – „die letzten“ 652 von 1575:

924	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
925	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
926	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
927	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
928	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
929	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
930	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
931	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
932	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
933	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
934	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
935	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
936	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5

[5] „Der ‚Franzosenfriedhof' in Meschede“, Norderstedt 2018, edition leutekirche sauerland 14, ISBN 978-3-7528-6971-2

[6] „Endphaseverbrechen“ – was bedeutet dieses Wort? Wer hat es sich wann wozu ausgedacht?

[7] >„ ..., dass diese Kliniken zu unserer Stadt gehören ...“ Beiträge zu den „Euthanasie“-Gedenkfeiern in Warstein 1984 bis 2012<, LWL-Klinik Warstein, LWL-Wohnverbund Warstein und LWL-Pflegezentrum Warstein (Hrsg.), 2013, S. 115

937	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
938	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
939	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
940	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
941	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
942	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
943	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
944	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
945	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
946	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
947	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
948	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
949	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
950	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
951	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
952	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
953	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
954	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
955	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
956	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
957	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
958	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
959	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
960	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
961	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
962	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
963	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
964	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
965	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
966	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
967	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
968	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
969	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
970	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
971	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
972	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
973	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
974	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
975	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
976	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
977	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
978	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
979	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
980	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
981	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5

982	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
983	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
984	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
985	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
986	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
987	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
988	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
989	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
990	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
991	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
992	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
993	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
994	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
995	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
996	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
997	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
998	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
999	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1000	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1001	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1002	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1003	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1004	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1005	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1006	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1007	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1008	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1009	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1010	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1011	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1012	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1013	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1014	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1015	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1016	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1017	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1018	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1019	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1020	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1021	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1022	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1023	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1024	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1025	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1026	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5

1027	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1028	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1029	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1030	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1031	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1032	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1033	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1034	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1035	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1036	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1037	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1038	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1039	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1040	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1041	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1042	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1043	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1044	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1045	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1046	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1047	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1048	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1049	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1050	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1051	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1052	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1053	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1054	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1055	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1056	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1057	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1058	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1059	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1060	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1061	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1062	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1063	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1064	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1065	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1066	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1067	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1068	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1069	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1070	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1071	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5

1072	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1073	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1074	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1075	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1076	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1077	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1078	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1079	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1080	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1081	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1082	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1083	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1084	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1085	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1086	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1087	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1088	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1089	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1090	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1091	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1092	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1093	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1094	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1095	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1096	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1097	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1098	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1099	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1100	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1101	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1102	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1103	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1104	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1105	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1106	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1107	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1108	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1109	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1110	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1111	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1112	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1113	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1114	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1115	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1116	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5

1117	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1118	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1119	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1120	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1121	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1122	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1123	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1124	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1125	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1126	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1127	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1128	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1129	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1130	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1131	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1132	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1133	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1134	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1135	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1136	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1137	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1138	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1139	Ernst Putzki[8]	26.07.1943	nach Weilmünster[9], 5

[10]

[8] Claudia Schaaf: „Die ‚Psychiatrisierung' von ‚Querulanten' im Nationalsozialismus - ein Fallbeispiel"; in „ ‚Euthanasie'-Verbrechen. Forschungen zur nationalsozialistischen Gesundheits- und Sozialpolitik. Beiträge zur Geschichte der nationalsozialistischen Verfolgung in Norddeutschland, Band 17", herausgegeben von Edition Temmen, S. 108

[9] „ ‚Unterbringung in den Landesheilanstalten Warstein, Weilmünster und Hadamar'. Ernst Putzki, Natalia Tarutina, Pelaneja Babjuk und Anna Ilkiw" auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/01/138.-Ernst-Putzki-Natalia-Tarutina-Pelaneja-Babjuk-und-Anna-Ilkiw.pdf

[10] S. 9 des Gemeindebriefes der „Evangelisch-Lutherischen Pauluskirchengemeinde", „Winter 2018", abgerufen am 23.1.2019 unter https://www.paulusgemeinde-hagen.de/fileadmin/mediapool/gemeinden/KG_paulushagen/gemeindebriefe/gbf2018-4.pdf

Ernst Putzki:

„Es wurd' im schönen Sauerland
schon manches Lied gesungen,
doch neulich gabs 'ne Melodie
wie sie noch nie geklungen.

Da wohnt am Hagener Städterand,
am Wehringhauser berg,
ein krummer, kleiner, lahmer Mann
nicht größer wie ein Zwerg.

Der sang ein wunderbares Lied
das hörte die SA
und seine Sänge hat er weg
noch eh er sichs versah.

Die Autos von der Polizei
die sind sehr schnell in Hagen
und husch, husch, hast du nicht gesehen,
war er schon drin im Wagen.

4 Wochen bei der Polizei
kam er danach in Pflege,
so geht das Schicksal unverhofft
ganz eigenart'ge Wege.

Als man die Komposition
des Kerlchens dann gelesen,
da schickt man ihn nach Warstein hier
da soll er jetzt genesen.

Da sitzt er nun und freut sich sehr,
weil er noch ist am Leben
denn wenn er nicht Ernst Putzki wär'
was hätt' das sonst gegeben?!"

[11]

1140	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1141	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1142	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1143	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1144	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1145	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1146	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1147	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1148	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1149	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1150	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1151	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1152	deportiert am	26.07.43	nach Weilmünster, 5

[11] Zitiert nach Claudia Schaaf: „Die ‚Psychiatrisierung' von ‚Querulanten' im Nationalsozialismus - ein Fallbeispiel"; in „ ‚Euthanasie'-Verbrechen. Forschungen zur nationalsozialistischen Gesundheits- und Sozialpolitik. Beiträge zur Geschichte der nationalsozialistischen Verfolgung in Norddeutschland, Band 17", herausgegeben von Edition Temmen, S. 114f

1153	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1154	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1155	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1156	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1157	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1158	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1159	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1160	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1161	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1162	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1163	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1164	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1165	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1166	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1167	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1168	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1169	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1170	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1171	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1172	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1173	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1174	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1175	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1176	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1177	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1178	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1179	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1180	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1181	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1182	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1183	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1184	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1185	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1186	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1187	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1188	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1189	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1190	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1191	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1192	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1193	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1194	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1195	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1196	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1197	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5

1198	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1199	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1200	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1201	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1202	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1203	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1204	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1205	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1206	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1207	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1208	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1209	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1210	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1211	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1212	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1213	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1214	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1215	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1216	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1217	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1218	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1219	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1220	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1221	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1222	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1223	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1224	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1225	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1226	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1227	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1228	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1229	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1230	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1231	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1232	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1233	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1234	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1235	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1236	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1237	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1238	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1239	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1240	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1241	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1242	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5

1243	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1244	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1245	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1246	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1247	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1248	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1249	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1250	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1251	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1252	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1253	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1254	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1255	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1256	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1257	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1258	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1259	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1260	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1261	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1262	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1263	deportiert am	26.07.1943	nach Weilmünster, 5
1264	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1265	Lina Althaus	26.07.1943	nach Hadamar

„Lina Althaus wurde als drittes Kind der Eheleute Auguste geb. Otto (1879-1956) und Wilhelm Althaus (1878-1939) am 13. November 1910 in Weidenau geboren. Sie hatte drei Brüder – Wilhelm, Walter und Erich – und eine Schwester – Auguste. Von April 1917 bis April 1925 besuchte sie die Wilhelm- und Augusta-Schule, die spätere Bismarckschule, in Weidenau. In der Ahnen-Tafel der Familie vom 16. Juli 1935 ist bei Lina als Beruf ‚Stickerin' angegeben. In Erinnerung blieb, dass sie akkurate Handarbeiten anfertigte.

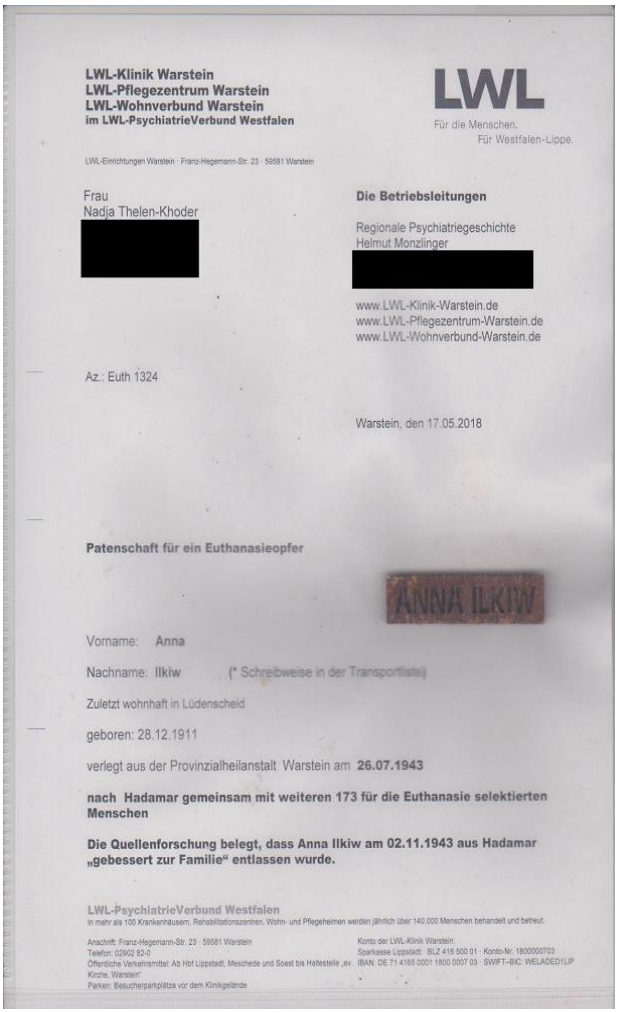
Die Auswertung ihrer Krankenakte bestätigt, dass Lina Althaus an den Folgen einer im 4. Lebensjahr aufgetretenen Kinderlähmung mit motorischer Störung der rechten Körperhälfte und Epilepsie litt. Am 6. Juni 1939 wurde sie in die Provinzheilanstalt Warstein überwiesen und von dort am 26. Juli 1943 nach Hadamar verlegt. Am 6. August 1943 wurde sie ermordet. Als Todesursache wurde ‚epileptischer Krampfanfall' angegeben."[12]

1266	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1267	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1268	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1269	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1270	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1271	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1272	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1273	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1274	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1275	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1276	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1277	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1278	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1279	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1280	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1281	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1282	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1283	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1284	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1285	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1286	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1287	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1288	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar

[12] „Aktives Gedenkbuch für die Opfer des Nationalsozialismus im Kreis Siegen-Wittgenstein" auf http://www.aktives-gedenkbuch.de/. Die Namen der Toten alphabetisch verziechnet auf http://www.aktives-gedenkbuch.de/index.php/About/Az. Lina Althaus auf http://aktives-gedenkbuch.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/48

1289	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1290	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1291	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1292	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1293	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1294	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1295	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1296	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1297	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1298	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1299	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1300	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1301	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1302	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1303	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1304	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1305	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1306	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1307	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1308	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1309	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1310	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1311	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1312	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1313	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1314	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1315	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1316	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1317	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1318	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1319	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1320	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1321	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1322	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1323	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1324	Anna Ilkiw[13]	26.07.1943	nach Hadamar

[13] Auf der Liste der „Patienten“ der Prov. Heilstätte Stillenberg mit der Nationalität „Rußland“ (2.1.2.1 / 70681954-55, ITS Digital Archive, Bad Arolsen) die „Lfd. Nr. 20“ mit der „Bemerkung“ „Landesheilanstalt Hadamar“; vollständige Abschrift in „Die zweite Seite der Provinzialheilstätte Stillenberg (‚RUS’). Wladimir Radtschenko“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/05/156.-Die-fehlende-zweite-Seite-einer-Liste-der-RUS-in-Stillenberg.pdf



LWL-Klinik Warstein
LWL-Pflegezentrum Warstein
LWL-Wohnverbund Warstein
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL-Einrichtungen Warstein · Franz-Hegemann-Str. 23 · 59581 Warstein

Frau
Nadja Thelen-Khoder
[redacted]

Die Betriebsleitungen

Regionale Psychiatriegeschichte
Helmut Monzlinger
[redacted]

www.LWL-Klinik-Warstein.de
www.LWL-Pflegezentrum-Warstein.de
www.LWL-Wohnverbund-Warstein.de

Az.: Euth 1324

Warstein, den 17.05.2018

Patenschaft für ein Euthanasieopfer

ANNA ILKIW

Vorname: **Anna**

Nachname: **Ilkiw** (* Schreibweise in der Transportliste)

Zuletzt wohnhaft in Lüdenscheid

geboren: 28.12.1911

verlegt aus der Provinzialheilanstalt Warstein am **26.07.1943**

nach Hadamar gemeinsam mit weiteren 173 für die Euthanasie selektierten Menschen

Die Quellenforschung belegt, dass Anna Ilkiw am 02.11.1943 aus Hadamar „gebessert zur Familie" entlassen wurde.

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen
In mehr als 100 Krankenhäusern, Rehabilitationszentren, Wohn- und Pflegeheimen werden jährlich über 140.000 Menschen behandelt und betreut.

Anschrift: Franz-Hegemann-Str. 23 · 59581 Warstein
Telefon: 02902 82-0
Öffentliche Verkehrsmittel: Ab Hbf Lippstadt, Meschede und Soest bis Haltestelle „ev. Kirche, Warstein"
Parken: Besucherparkplätze vor dem Klinikgelände

Konto der LWL-Klinik Warstein:
Sparkasse Lippstadt · BLZ 416 500 01 · Konto-Nr. 1800000703
IBAN: DE71 4165 0001 1800 0007 03 · SWIFT-BIC: WELADED1LIP

1325	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1326	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1327	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1328	Taitjanna Kasakowa[14]	26.07.1943	nach Hadamar

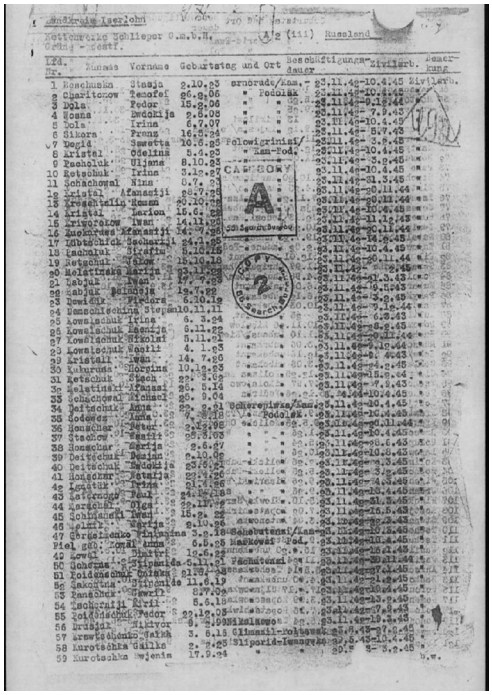
[15]

[14] Auf der Liste der „Patienten" der Prov. Heilstätte Stillenberg mit der Nationalität „Rußland" (2.1.2.1 / 70681954-55, ITS Digital Archive, Bad Arolsen) die „Lfd. Nr. 26" mit der „Bemerkung" „n. Hadamar".

[15] Kennzeichen für die sowjetischen Zwangsarbeiter; Bilddatensatz von Doc.Heintz – Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons, http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ostarbeiter.jpg#mediaviewer/File:Ostarbeiter.jpg. Und was wissen wir sonst noch über sie?

1329	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1330	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1331	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1332	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1333	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1334	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1335	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1336	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1337	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1338	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1339	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1340	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1341	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1342	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1343	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1344	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1345	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1346	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1347	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1348	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1349	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1350	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1351	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1352	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1353	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1354	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1355	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1356	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1357	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1358	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1359	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1360	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1361	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1362	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1363	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1364	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1365	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1366	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1367	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1368	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1369	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1370	Pelaneja Babjuk[16]	26.07.1943	nach Hadamar

[16] Auf der Liste der „Patienten“ der Prov. Heilstätte Stillenberg mit der Nationalität „Rußland“ (2.1.2.1 / 70681954-55, ITS Digital Archive, Bad Arolsen) die „Lfd. Nr. 7“ mit der „Bemerkung“ „Landesheilanstalt



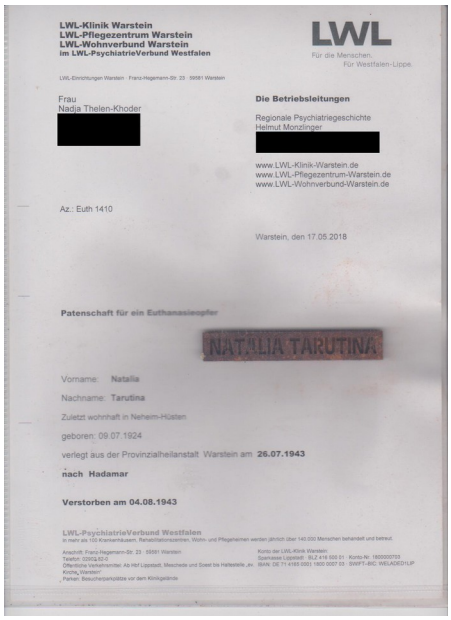
[17]

1371	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1372	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1373	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1374	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1375	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1376	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1377	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1378	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1379	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1380	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1381	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1382	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1383	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1384	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1385	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1386	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1387	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1388	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1389	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1390	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1391	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1392	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar

Hadamar“; vollständige Abschrift in „Die zweite Seite der Provinzialheilstätte Stillenberg (‚RUS’). Wladimir Radtschenko“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/05/156.-Die-fehlende-zweite-Seite-einer-Liste-der-RUS-in-Stillenberg.pdf; siehe auch siehe „ ‚Euthanasieopfer’ Pelaneja Babjuk“’ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/05/154.-Euthanasieopfer-Pelaneja-Babjuk.pdf

[17] Auszug einer Namenliste der Firma Kettenwerke Schlieper GmbH, LK Iserlohn, 2.1.2.1 / 70789636, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

1393	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1394	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1395	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1396	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1397	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1398	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1399	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1400	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1401	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1402	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1403	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1404	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1405	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1406	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1407	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1408	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1409	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1410	Natalia Tarutina[18]	26.07.1943	nach Hadamar



LWL-Klinik Warstein
LWL-Pflegezentrum Warstein
LWL-Wohnverbund Warstein
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

LWL
Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.

LWL-Einrichtungen Warstein · Franz-Hegemann-Str. 23 · 59581 Warstein

Frau
Nadia Thelen-Khoder
[redacted]

Die Betriebsleitungen
Regionale Psychiatriegeschichte
Helmut Monzlinger
[redacted]

www.LWL-Klinik-Warstein.de
www.LWL-Pflegezentrum-Warstein.de
www.LWL-Wohnverbund-Warstein.de

Az.: Euth 1410

Warstein, den 17.05.2018

Patenschaft für ein Euthanasieopfer

NATALIA TARUTINA

Vorname: **Natalia**
Nachname: **Tarutina**
Zuletzt wohnhaft in Neheim-Hüsten
geboren: 09.07.1924
verlegt aus der Provinzialheilanstalt Warstein am **26.07.1943**
nach Hadamar

Verstorben am 04.08.1943

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen
In mehr als 100 Krankenhäusern, Rehabilitationszentren, Wohn- und Pflegeheimen werden jährlich über 140.000 Menschen behandelt und betreut.

Anschrift: Franz-Hegemann-Str. 23 · 59581 Warstein
Telefon: 02902.82-0
Öffentliche Verkehrsmittel: Ab Hbf Lippstadt, Meschede und Soest bis Haltestelle „K... Kirche, Warstein"
Parken: Besucherparkplätze vor dem Klinikgelände

Konto der LWL-Klinik Warstein
Sparkasse Lippstadt · BLZ 414 500 01 · Konto-Nr. 1800000793
IBAN: DE71 4145 0001 1800 0007 93 · SWIFT-BIC: WELADED1LIP

1411	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1412	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1413	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1414	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1415	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1416	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar

[18] Auf der Liste der „Patienten" der Prov. Heilstätte Stillenberg mit der Nationalität „Rußland" (2.1.2.1 / 70681954-55, ITS Digital Archive, Bad Arolsen) die „Lfd. Nr. 61" mit der „Bemerkung" „H.A. Hadamar"; vollständige Abschrift in „Die zweite Seite der Provinzialheilstätte Stillenberg (‚RUS'). Wladimir Radtschenko" auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/05/156.-Die-fehlende-zweite-Seite-einer-Liste-der-RUS-in-Stillenberg.pdf

1417	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1418	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1419	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1420	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1421	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1422	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1423	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1424	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1425	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1426	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1427	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1428	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1429	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1430	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1431	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1432	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1433	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1434	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1435	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1436	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1437	deportiert am	26.07.1943	nach Hadamar
1438	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1439	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1440	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1441	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1442	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1443	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1444	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1445	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1446	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1447	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1448	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1449	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1450	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1451	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1452	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1453	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1454	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1455	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1456	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1457	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1458	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1459	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1460	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1461	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen

1462	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1463	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1464	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1465	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1466	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1467	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1468	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1469	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1470	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1471	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1472	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1473	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1474	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1475	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1476	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1477	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1478	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1479	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1480	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1481	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1482	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1483	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1484	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1485	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1486	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1487	deportiert am	26.07.1943	nach Gießen
1488	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1489	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1490	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1491	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1492	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1493	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1494	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1495	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1496	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1497	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1498	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1499	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1500	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1501	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1502	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1503	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1504	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1505	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1506	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.

1507	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1508	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1509	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1510	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1511	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1512	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1513	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1514	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1515	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1516	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1517	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1518	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1519	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1520	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1521	Schenja Humena[19]	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.

[20]

[19] Auf der Liste der „Patienten“ der Prov. Heilstätte Stillenberg mit der Nationalität „Rußland“ (2.1.2.1 / 70681954-55, ITS Digital Archive, Bad Arolsen) die „Lfd. Nr. 18“ mit der „Bemerkung“ „n. Pfaffenrode“; vollständige Abschrift in „Die zweite Seite der Provinzialheilstätte Stillenberg (‚RUS'). Wladimir Radtschenko“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/05/156.-Die-fehlende-zweite-Seite-einer-Liste-der-RUS-in-Stillenberg.pdf

[20] „ITS – International Tracing Service. Ein neuer Name und eine neue alte Bitte“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/09/182.-ITS-ein-neuer-Name-und-eine-neue-alte-Bitte.pdf

„United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
International Tracing Service
Inscribed on the International Register in 2013
Memory of the world

Insribed into the Memory of the World Register in 2013, the ITS Archive documents the fate of millions of victims of National Socialist persecution, forced labor [forced labour; eigene Anmerkung] and the Holocaust, in order to perserve and honour their identity and memory for humanity.

Les archives de l'ITS, documentant les destins de millions de victimes de la persécution national-socialiste, du travail forcé et de l'Holocauste, ont été inscrites au Registre de la Mémoire du monde en 2013 afin d'honorer et de sauvegarder les noms et les souvenir de ces personnes pour l'humanité.

Das Archiv des ITS, aufgenommen in das Memory of the World Register in 2013, dokumentiert die Schicksale von Millionen Opfern der nationalsozialistischen Verfolgung, Zwangarbeit und des Holocausts, deren Identität und Andenken es für die Menschheit zu wahren und zu ehren gilt."

1522	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1523	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1524	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1525	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1526	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1527	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1528	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1529	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1530	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1531	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1532	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1533	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1534	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1535	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1536	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1537	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1538	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1539	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1540	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1541	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1542	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1543	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1544	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1545	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.

1546	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1547	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1548	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1549	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1550	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1551	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1552	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1553	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1554	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1555	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1556	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1557	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1558	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1559	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1560	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1561	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1562	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1563	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1564	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1565	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1566	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1567	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1568	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1569	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1570	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1571	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1572	deportiert am	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.
1573	Katharina Jermakowa[21]	27.07.1943	nach Pfaffenrode/ Th.

[22]

[21] Auf der Liste der „Patienten“ der Prov. Heilstätte Stillenberg mit der Nationalität „Rußland“ (2.1.2.1 / 70681954-55, ITS Digital Archive, Bad Arolsen) die „Lfd. Nr. 21“ mit der „Bemerkung“ „n. Pfaffenrode“; vollständige Abschrift in „Die zweite Seite der Provinzialheilstätte Stillenberg (‚RUS’). Wladimir Radtschenko“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/05/156.-Die-fehlende-zweite-Seite-einer-Liste-der-RUS-in-Stillenberg.pdf

[22] Kennzeichen für die sowjetischen Zwangsarbeiter; Bilddatensatz von Doc.Heintz – Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons, http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ostarbeiter.jpg#mediaviewer/File:Ostarbeiter.jpg. Und was wissen wir sonst noch über sie?

1574 Helene Wendisla[23] 27.07.1943 nach Pfaffenrode/ Th.

[24]

1575 deportiert am 27.07.1943 nach Pfaffenrode/ Th.

Daß „die Sterbequote der vom Wittekindshof hierher verlegten Menschen so hoch war“[25], schreibt der Pfarrer, und daß „vielfache Gründe“ „eine Rolle gespielt“ haben mögen.

[23] Auf der Liste der „Patienten“ der Prov. Heilstätte Stillenberg mit der Nationalität „Rußland“ (2.1.2.1 / 70681954-55, ITS Digital Archive, Bad Arolsen) die „Laufende Nummer 62“ mit der „Bemerkung“ „H.A. Pfaffenrode“; vollständige Abschrift in „Die zweite Seite der Provinzialheilstätte Stillenberg (‚RUS’). Wladimir Radtschenko“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/05/156.-Die-fehlende-zweite-Seite-einer-Liste-der-RUS-in-Stillenberg.pdf

[24] Kennzeichen für die sowjetischen Zwangsarbeiter; Bilddatensatz von Doc.Heintz – Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons, http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ostarbeiter.jpg#mediaviewer/File:Ostarbeiter.jpg. Und was wissen wir sonst noch über sie? Jugend forscht im ITS …

[25] Was bedeutet das? Die Sprache kratzt in meinen Ohren.

Noch einmal[26] aus Franz-Werner Kerstings „Anstaltsärzte zwischen Kaiserreich und Bundesrepublik. Das Beispiel Westfalen“, Paderborn 1996 (Schöningh), S. 242 f.:

„In dieser Situation holten sich Kolbow[27] und Bommel[28] Schützenhilfe bei zwei Anstaltsärzten, die Hegemann[29] aus gemeinsamer Tätigkeit in der PHA[30] Warstein kannten, als politisch ‚zuverlässig’ galten und zudem damals besondere berufliche Aufstiegsambitionen bzw. –chancen hatten: Bei den beiden Psychiatern, die am 18. bzw. 19.8.[31] im Landeshaus[32] ‚befragt’ wurden, handelte es sich einmal um den in Kolbows Bericht vom 11.8. erwähnten Warsteiner Anstaltsarzt Ernst Jost, der angeblich von Hegemann zum Abbruch seiner privaten Kontakte mit der Familie Siepmann aufgefordert worden war. Der damals 33jährige Katholik Jost war bereits NSDAP-Mitglied, schloß sich wenig später auch noch dem NS-Ärztebund und der SS an und trat 1936 aus der Kirche aus.[33] Neben Jost fand sich auch der damals im Landeshaus beschäftige und vorher für mehrere Jahre in Warstein tätige Heinrich Petermann[34] zu ‚zweckdienlichen’ Auskünften im ‚Fall Hegemann’ bereit.[35]

Jost gab zu Protokoll, noch bei der letzten Wahl seien unter der Belegschaft der Warsteiner Anstalt ca. 90% der Stimmen auf das Zentrum entfallen. Aber selbst bei früheren Zentrumsanhängern genieße Hegemann kein Vertrauen mehr. Auch der katholische Anstaltspfarrer Merschmann halte ‚ihn für nicht ehrlich’. Im übrigen werde berichtet, daß schon früher der allseits bekannte Direktor Hermann Simon ebenfalls ‚kein günstiges Urteil’ über Hegemann abgegeben habe. Aus seiner Anfangszeit in Warstein zitierte Jost dann den Kollegen Petermann, der damals angeblich einmal zu ihm über Hegemann gesagt hatte: ‚Der lügt ja.’ Dieses Urteil habe er in der Folgezeit leider wiederholt bestätigt gefunden. Sein persönlicher Gesamteindruck sei, daß Hegemann als Direktor ‚keine glückliche Stellung in der Heilanstalt’ einnehme. Bei manchen früheren Konflikten sei sicher auch Hegemann oft im Recht gewesen. Gleichwohl fehle ihm eben ‚das Vertrauen der Beamtenschaft’. Schließlich bestätigte Jost die Berichte über die erwähne Warsteiner Abendgesellschaft[36]. Er habe selbst beobachten können, wie Hegemann hier die NS-‚Vorkämpferin’ Siepmann ‚politisch angriff’.

Der Tenor der einen Tag später protokollierten Stellungnahme von Petermann war, ‚daß es auf die Dauer nicht möglich sei, mit ... Hegemann ohne Konflikte zu arbeiten’. Der Hauptgrund hierfür liege in der ganzen ‚Persönlichkeit’ des Direktors, die eben ‚ausserordent-

---

[26] siehe „Dr. Ferdinand Hegemann und die Abendgesellschaft bei Dr. Segin in Warstein, meinem Oppa“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/12/204.-Dr.-Ferdinand-Hegemann-und-die-Abendgesellschaft-bei-Dr.-Segin-meinem-Opa.pdf und „ ‚Massenmord auf dem Dienstweg’. Texte aus dem Landeshaus“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop,_warstein,_meschede/205_Massenmord_auf_dem_Dienstweg.pdf

[27] Landeshauptmann Karl Friedrich Kolbow

[28] Personaldezernenten Bommel

[29] Dr. Ferdinand Hegemann; siehe Dateien 204 und 205

[30] Provinzial-Heilanstalt; Rechtsnachfolger des Provinzialverbandes Westfalen ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

[31] 1933

[32] in Münster

[33] Im Buch Fußnote 77: „Die Angaben zu Jost nach VA LWL C 11 A Nr. 788; Unterlagen BDC.“ (BDC = Berlin Document Center)

[34] Im Buch Fußnote 78: „Zu Petermann noch ausführlicher unten, S. 305 ff., 346 ff.“

[35] Im Buch Fußnote 79: „Im Falle Josts datiert die maschr. Protokollierte und von ihm und Bommel unterschr. Aussage v. 18.8.1933. Die in gleicher Form festgehaltene Aussage Petermanns erfolgte am 19.8. Vgl. VA LWL C 11 A Nr. 715; danach im folg. Ref. U. zit.“

[36] Bei meinem Großvater; siehe „Dr. Ferdinand Hegemann und die Abendgesellschaft bei Dr. Segin in Warstein, meinem Oppa“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/12/204.-Dr.-Ferdinand-Hegemann-und-die-Abendgesellschaft-bei-Dr.-Segin-meinem-Opa.pdf

lich viel Konflikte bring[e]'. Auf die Frage, ob es zutreffe, daß er Hegemann im Gespräch mit Jost als einen Lügner bezeichnet habe, antwortete Petermann, er könne sich nicht mehr genau daran erinnern, es sei aber durchaus möglich. Über die politische Ausrichtung seines früheren Direktors sagte Petermann, dieser sei ‚immer sehr fürs Zentrum' eingetreten."

„Herr Dr. E. meinte nun, daß Sie eventuell etwas aussagen könnten über die sicherlich von dort aus erfolgte Weiterverlegung in ‚Tötungskliniken' usw."

Sicher ist, daß in unserem Krankenhaus den Patienten kein Unrecht widerfuhr."

Und deshalb wurde Heinrich Petermann ja auch freigesprochen[37].

Denn was damals Recht war, ...

[37] https://www.leo-bw.de/web/guest/detail/-/Detail/details/DOKUMENT/labw_findmittel_05/labw-6-904750/Urteil%20des%20Oberlandesgerichts%20Schwurgerichts%20M%C3%BCnster%20gegen%20Dr%20Heinrich%20Petermann%20Dr%20Alfred%20Schneider%20Dr%20Heinrich%20Stolze%20